



Radon an Arbeitsplätzen

Abschätzen der Radonexposition für Beschäftigte

Stand: 06/2021

A Allgemeine Angaben
Name des Unternehmens
Adresse
Verantwortlicher (nach § 129 StrlSchG)
Ansprechperson
Telefonnummer Ansprechperson
E-Mail-Adresse Ansprechperson
Für wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Sie die Radonexposition abgeschätzt?

- Der Verantwortliche hat von dieser Abschätzen der Radonexposition für Beschäftigte Kenntnis genommen.

Datum

Bitte senden Sie das Formblatt „Abschätzen der Radonexposition für Beschäftigte“ vollständig ausgefüllt in digitaler Form an uns zurück.

Per E-Mail an: poststelle@lfu.bayern.de

B Abschätzung der Radonexposition für Beschäftigte	
Name:	

Erster Schritt: Berechnung der Radonexposition			
Arbeitsplatz (in Raum mit Radonkonzentration über dem Referenzwert von 300 Bq/m ³)	Ergebnis der Kontrollmessung (Bq/m ³)	Summe der Arbeitszeit beziehungsweise Aufenthaltszeiten in Stunden pro Kalenderjahr (h/a)	Radonexposition im Kalenderjahr (MBq × h / m ³) Berechnung: $\frac{\text{Radonkonzentration} \times \text{Aufenthaltszeit}}{1.000.000}$
Arbeitsplatz (Raum) 1:			
Arbeitsplatz (Raum) 2:			
Arbeitsplatz (Raum) 3:			
Arbeitsplatz (Raum) 4:			
Arbeitsplatz (Raum) 5:			
Arbeitsplatz (Raum) 6:			
Arbeitsplatz (Raum) 7:			
Ergebnis 1: Summe der Radonexposition im Kalenderjahr (MBq × h / m³) =			

Zweiter Schritt: Berechnung der effektiven Dosis			
Eine Radonexposition von 0,32 Megabecquerel pro Kubikmeter mal Stunde verursacht eine effektive Dosis von 1 Millisievert (Anlage 18 StrlSchV).			
Ergebnis 1			Ergebnis 2
Radonexposition im Kalenderjahr (MBq × h / m ³)			Effektive Dosis im Kalenderjahr (mSv/a)
	÷	0,32	=